



# Sicherheitsdatenblatt

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß folgenden Anforderungen erstellt:  
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## METAFOL SC

Ausgabedatum 09-Okt-2012

Überarbeitet am 05-Jun-2020

Revisionsnummer: 8

### Abschnitt 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

#### 1.1 Produktidentifikation

Produktcode	-
Produktname	METAFOL SC
Formulierung	Metamitron 700 g/L SC
Synonyme	-
Reiner Stoff/reine Zubereitung	Zubereitung

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung	Herbizid
Verwendungssektor(en)	SU1 - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Produktkategorie	PC27 - Pflanzenschutzmittel

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant	UPL Deutschland GmbH Kölnstr. 107-109 50321 Brühl Deutschland Tel. + 49 2232-569341-0 Fax. + 49 2232-569341-9 www.upldeutschland.de sds.info@upl-ltd.com
E-Mail-Adresse	

#### 1.4 Notrufnummer

Notrufnummer	(CARECHEM 24): +44 (0) 1235 239670
Deutschland	Giftnotruf Berlin, Tel. 030 30686 700 (24 h erreichbar, Beratung in Deutsch und Englisch)

## Abschnitt 2: MÖGLICHE GEFAHREN

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Akute aquatische Toxizität Kategorie 1 - (H400)

Chronische aquatische Toxizität Kategorie 1 - (H410)

#### Weitere Angaben

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16

### 2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]



Signalwort

ACHTUNG

#### Gefahrenhinweise

H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

#### Sicherheitshinweise

P273 – Freisetzung in die Umwelt vermeiden

P391 - Verschüttete Mengen aufnehmen

P501 - Inhalt/ Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen

#### EU-Hinweise zu spezifischen Gefahren

EUH208 - Enthält ( 1,2-Benzisothiazolin-3-one ). Kann allergische Reaktionen hervorrufen

EUH401 - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten

### 2.3 Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor

**Abschnitt 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

**3.2 Gemische**

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr	EG-Nr:	INDEX-Nr.	REACH Nr.	Gewicht-%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
metamitron	41394-05-2	255-349-3	613-129-00-8	-	50 - 60	Acute Tox. 4 (H302) Aquatic Acute 1 (H400)
Ethylene glycol	107-21-1	203-473-3	603-027-00-1	01-2119456816-28	5 - 10	Acute Tox. 4 (H302)
Ethoxylated polyaryphenyl sulfate, ammonium salt	119432-41-6	601-612-6	-	-	1 - 5	Eye Dam. 1 (H318)
Alkyl-naphthalenesulfonic acid, polymer with formaldehyde, sodium salt	68425-94-5	614-476-8	-	-	1 - 5	Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319)
1,2-Benzisothiazolin-3-one	2634-33-5	220-120-9	613-088-00-6	-	< 1	Acute Tox. 4 (H302) Skin Irrit. 2 (H315) Eye Dam. 1 (H318) Skin Sens. 1 (H317) Aquatic Acute 1 (H400)

Wortlaut der H- und EUH-Sätze siehe unter Abschnitt 16

## Abschnitt 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### **Allgemeine Empfehlung**

- Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen)

#### **Einatmen**

- An die frische Luft bringen
- Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen

#### **Augenkontakt**

- BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen
- Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

#### **Hautkontakt**

- Sofort mit viel Wasser abwaschen
- Bei bleibenden Symptomen einen Arzt hinzuziehen

#### **Verschlucken**

- Mund mit Wasser ausspülen
- Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen

#### **Selbstschutz des Ersthelfers**

- Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

#### **Symptome**

- Es liegen keine Informationen vor

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

#### **Hinweis an den Arzt**

- Symptomatische Behandlung

## Abschnitt 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1 Löschmittel

#### **Geeignete Löschmittel**

- Sprühwasser
- Löschpulver
- Schaum
- Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

#### **Ungeeignete Löschmittel**

- Es liegen keine Informationen vor

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

#### **Gefährliche Verbrennungsprodukte**

- Thermischer Abbau kann giftige Rauche erzeugen

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

- Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen

## **Abschnitt 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

#### **Nicht für Notfälle geschultes Personal**

##### *Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen*

- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
- Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augen-/Gesichtsschutz tragen

##### *Notfallpläne*

- Mitarbeiter in sichere Bereiche evakuieren

#### **Einsatzkräfte**

- Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden
- Mitarbeiter in sichere Bereiche evakuieren

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

- Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich
- Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden
- Nicht in die Kanalisation oder Gewässer einleiten

### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

#### **Methoden für Rückhaltung**

- Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich

#### **Verfahren zur Reinigung**

- Verschüttete Menge mit inertem Material aufnehmen (z.B. trockenem Sand oder Erde), dann in einen Behälter für Chemieabfälle geben

#### **Vermeidung sekundärer Gefahren**

- Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen

### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

- Es liegen keine Informationen vor

---

**Abschnitt 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG**

---

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

- Für ausreichende Belüftung sorgen
- Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden
- Es ist sicherzustellen, dass sich in der Nähe des Arbeitsplatzes Augenduschen und Sicherheitsduschen befinden

**Allgemeine Hygienevorschriften**

- Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen
- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
- Hände vor Pausen und unmittelbar nach dem Umgang mit dem Produkt waschen
- Verunreinigte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten von Essräumen ausziehen

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

- Behälter gut verschlossen halten und an einem trockenen und gut belüfteten Ort lagern

**Lagerklasse**

- Lagerklasse gemäß TRGS 510: 12 (Nicht brennbare Flüssigkeiten)

**7.3 Spezifische Endverwendungszwecke**

- Herbizid
- Wenden Sie sich bitte an die Produktkennzeichnung und Verpackung für Informationen zu dem geeigneten Gebrauch

**Abschnitt 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

**8.1 Zu überwachende Parameter**

**Expositionsgrenzen**

Chemische Bezeichnung	Eu	Großbritannien	Frankreich	Spanien	Deutschland
Ethylene glycol 107-21-1	S* TWA 20 ppm TWA 52 mg/m <sup>3</sup> STEL 40 ppm STEL 104 mg/m <sup>3</sup>	STEL: 40 ppm STEL: 104 mg/m <sup>3</sup> STEL: 30 mg/m <sup>3</sup> TWA: 10 mg/m <sup>3</sup> TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m <sup>3</sup> STEL: 40 ppm STEL: 104 mg/m <sup>3</sup>	S* STEL: 40 ppm STEL: 104 mg/m <sup>3</sup> TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 10 ppm TWA: 26 mg/m <sup>3</sup> H*
Chemische Bezeichnung	Italien	Portugal	Niederlande	Finnland	Dänemark
Ethylene glycol 107-21-1	TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m <sup>3</sup> STEL: 40 ppm STEL: 104 mg/m <sup>3</sup> Skin	STEL: 40 ppm STEL: 104 mg/m <sup>3</sup> Ceiling: 100 mg/m <sup>3</sup> TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m <sup>3</sup>	Skin STEL: 104 mg/m <sup>3</sup> TWA: 52 mg/m <sup>3</sup> TWA: 10 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 20 ppm TWA: 50 mg/m <sup>3</sup> STEL: 40 ppm STEL: 100 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 10 ppm TWA: 26 mg/m <sup>3</sup> TWA: 10 mg/m <sup>3</sup> Skin
Chemische Bezeichnung	Österreich	Schweiz	Polen	Norwegen	Irland
Ethylene glycol 107-21-1	Skin STEL 20 ppm STEL 52 mg/m <sup>3</sup> TWA: 10 ppm TWA: 26 mg/m <sup>3</sup>	Skin STEL: 20 ppm STEL: 52 mg/m <sup>3</sup> TWA: 10 ppm TWA: 26 mg/m <sup>3</sup>	STEL: 50 mg/m <sup>3</sup> TWA: 15 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m <sup>3</sup> Skin STEL: 104 mg/m <sup>3</sup> STEL: 40 ppm	TWA: 10 mg/m <sup>3</sup> TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m <sup>3</sup> STEL: 40 ppm STEL: 30 mg/m <sup>3</sup> STEL: 104 mg/m <sup>3</sup> Skin

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Technische Steuerungseinrichtungen**

- Für angemessene Belüftung sorgen, vor allem in geschlossenen Räumen

**Persönliche Schutzausrüstung**

*Augen-/Gesichtsschutz*

- Schutzbrille mit Seitenschutz
- Augenschutz muss der Norm DIN EN 166 entsprechen

*Handschutz*

- Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer.

Verunreinigte Handschuhe waschen. Handschuhe entsorgen, wenn sie innen verunreinigt oder perforiert sind oder wenn die äußere Verunreinigung nicht entfernt werden kann.

Hände regelmäßig und immer waschen vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder Gang zur Toilette.

- Handschuhe müssen dem Standard EN 374 entsprechen
- Schutzhandschuhe aus Nitril tragen
- Durchlässigkeitsrate :> 480 min
- Handschuhdicke : > 0,4 mm

*Haut- und Körperschutz*

- Standard-Overall und Schutzanzug Kategorie 3 Typ 4 tragen.

Bei dem Risiko einer signifikanten Exposition ist ein höherwertiger Schutzanzug in Betracht zu ziehen.

Möglichst zwei Schichten Kleidung tragen: Unter einem Chemieschutzanzug sollte ein Overall aus Polyester/Baumwolle oder reiner Baumwolle getragen werden. Overalls regelmäßig professionell reinigen lassen.

Im Falle einer signifikanten Kontamination des Schutzanzuges durch Spritzer die Verunreinigung soweit wie möglich entfernen und den Anzug sorgfältig gemäß Anweisung des Herstellers entsorgen.

*Atemschutz*

- Arbeiter müssen einen geeigneten, zertifizierten Atemschutz tragen, wenn sie Konzentrationen ausgesetzt sind, die über den

Expositionsgrenzen liegen

**Allgemeine Hygienevorschriften**

- Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben

**Begrenzung und Überwachung der Umweltextposition**

- Lokale Behörden informieren, wenn erhebliche verschüttete Mengen nicht eingedämmt werden können
- Dieser Stoff darf nicht in der Kanalisation, im Erdreich oder in Gewässern entsorgt werden
- Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen

**Abschnitt 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Aussehen</b>	Gebrochen weiß ( weiß; Yellowish weiß )	
<b>Physikalischer Zustand</b>	Flüssigkeit suspensionskonzentrat	
<b>Geruch</b>	paint like	
<u>Eigenschaft</u>	<u>WERTE</u>	<u>Bemerkungen/ Methode</u>
<b>pH-Wert</b>	8	( 1 %ige Lösung) CIPAC MT 75.3
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b>	Es liegen keine Informationen vor	
<b>Siedepunkt/Siedebereich</b>	Es liegen keine Informationen vor	
<b>Flammpunkt</b>	112 °C	EC A.9
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	Nicht zutreffend	
<b>Oberflächenspannung</b>	51.8 mN/m	20°C, EC A.5, OECD 115
<b>Relative Dichte</b>	1.203 g/ml	EC A.3
<b>Wasserlöslichkeit</b>	dispergierbar	
<b>Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln</b>	Es liegen keine Informationen vor	
<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser</b>	Es liegen keine Informationen vor	
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	479 °C	EC A.15
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Es liegen keine Informationen vor	
<b>Viskosität</b>	55 - 324	20 °C, Dynamische Viskosität, CIPAC MT 192
<b>Brandfördernde Eigenschaften</b>	Die Verbrennung nicht fördernd	EC A.21
<b>Explosive Eigenschaften</b>	Die chemische Produktstruktur bewirkt keine explosiven Reaktionen	EC A.14

**9.2 SONSTIGE ANGABEN**

**Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen** Es liegen keine Informationen vor



---

**Abschnitt 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT****10.1 Reaktivität**

- Es liegen keine Informationen vor

**10.2 Chemische Stabilität**

- Unter normalen Bedingungen stabil

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

- Keine bei normaler Verarbeitung

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

- Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten

**10.5 Unverträgliche Materialien**

- Starke Säuren
- Starke Oxidationsmittel

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

- Thermische Zersetzung in brennbare Giftstoffe.

**Abschnitt 11: Toxikologische Angaben**

**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute Toxizität**

LD50 Oral > 2000 mg/kg - OECD 420  
 LD50 Dermal > 2000 mg/kg - OECD 402  
 LC50 Inhalation > 3.49 mg/l - OECD 403

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Inhalation
Ethylene glycol	= 4000 mg/kg ( Rat )	= 10600 mg/kg ( Rat ) = 9530 µL/kg ( Rabbit )	
Glyoxal	= 200 mg/kg ( Rat )	= 12700 mg/kg ( Rabbit )	= 2.44 mg/L ( Rat ) 4 h
Sodium hydroxide	= 325 mg/kg ( Rat )	= 1350 mg/kg ( Rabbit )	
1,2-Benzisothiazolin-3-one	= 1020 mg/kg ( Rat )		
metamitron	1183 mg/kg (rat) - OECD 401 (24/2/1987), US EPA 81-1, EU method B.1 (92/69/EEC)	> 5000 mg/kg (rat) - OECD 402 (24/2/1987)	3.17 mg/l (rat) 4h - OECD 403, Directive 92/69/EEC / OPPTS (1998) Guidelines, US EPA 81-3
Water	> 90 mL/kg ( Rat )		

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

- Keine Hautreizung
- OECD 404

**Schwere Augenschädigung/Augenreizung**

- Keine Augenreizung
- OECD 405

**Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut**

- Haut: Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren
- OECD 429

**Keimzell-Mutagenität**

- Es liegen keine Informationen vor

**Karzinogenität**

- Es liegen keine Informationen vor

**Reproduktionstoxizität**

- Es liegen keine Informationen vor

**Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)**

- Es liegen keine Informationen vor

**Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)**

- Es liegen keine Informationen vor

**Aspirationsgefahr**

- Es liegen keine Informationen vor

**Abschnitt 12: UMWELTBEOEGENE ANGABEN**

**12.1 Toxizität**

EC50/72Std./Alge = 2.32 mg/L - OECD 201  
 EC50/48Std./Daphnia = > 100 mg/L - OECD 202  
 96 Stunden-LC50-fisk = > 100 mg/L - OECD 203  
 EC/7d/aquatic plant = 1.76 mg/L (Lemna) - OECD 221  
 EC/14d/aquatic plant = 2.28 mg/L (Myriophyllum) - OECD 239

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Fischen	Daphnia magna (Wasserfloh)	Toxizität bei Mikroorganismen
Ethylene glycol	EC50 96 h: 6500 - 13000 mg/L (Pseudokirchneriella subcapitata)	LC50 96 h: = 16000 mg/L static (Poecilia reticulata) LC50 96 h: 40000 - 60000 mg/L static (Pimephales promelas) LC50 96 h: = 41000 mg/L (Oncorhynchus mykiss) LC50 96 h: = 40761 mg/L static (Oncorhynchus mykiss) LC50 96 h: 14 - 18 mL/L static (Oncorhynchus mykiss) LC50 96 h: = 27540 mg/L static (Lepomis macrochirus)	EC50 48 h: = 46300 mg/L (Daphnia magna)	-
Glyoxal	EC50 72 h: > 500 mg/L (Desmodesmus subspicatus) EC50 96 h: > 500 mg/L (Desmodesmus subspicatus) EC50 96 h: <= 348.59 mg/L static (Pseudokirchneriella subcapitata)	LC50 96 h: = 215 mg/L static (Pimephales promelas) LC50 96 h: 460 - 680 mg/L static (Leuciscus idus)	EC50 48 h: = 404 mg/L (Daphnia magna)	-
Sodium hydroxide	-	LC50 96 h: = 45.4 mg/L static (Oncorhynchus mykiss)	-	-
metamitron	E <sub>b</sub> C <sub>50</sub> 72 h: = 0.4 mg/L Biomass E <sub>r</sub> C <sub>50</sub> 72 h: = 1.8 mg/L Grow rate (Pseudokirchneriella subcapitata) 79/831/EEC, C.3 (1992), OECD 201 (1984), and ISO-Guideline No. 8692 (1989 E)	EC50 96 h: > 190mg/L (Oncorhynchus mykiss) OECD 203	EC50 48 h: = 5.7 mg/L (Daphnia magna) OECD 202	-

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

• Es liegen keine Informationen vor

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Chemische Bezeichnung	Log Pow
metamitron	0.83
Ethylene glycol	-1.93

---

1,2-Benzisothiazolin-3-one	1.3
----------------------------	-----

**12.4 Mobilität im Boden**

- Es liegen keine Informationen vor

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als persistent, bioakkumulierbar oder toxisch gelten (PBT)

**12.6 Andere schädliche Wirkungen**

- Es liegen keine Informationen vor

**Abschnitt 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG****13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung****Abfall aus Rückständen/nicht verwendeten Produkten**

- Gemäß den lokalen Verordnungen entsorgen

**Kontaminierte Verpackung**

- Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung geben

**Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK**

- 020108 - Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

**SONSTIGE ANGABEN**

- Gemäss europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen

## Abschnitt 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

### 14.1 UN-Nummer

- ADR, IMDG, IATA : UN3082

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

- ADR : Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g ( Metamitron )
- IMDG : Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s ( Metamitron )
- IATA : Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s ( Metamitron )

### 14.3 Transportgefahrenklassen

*Gefahrenklasse*

- ADR, IMDG, IATA : 9

*Nebenklasse*

- ADR, IMDG, IATA : Nicht zutreffend

### 14.4 Verpackungsgruppe

- ADR, IMDG, IATA : III

### 14.5 Umweltgefahren

- ADR, IATA : UMWELTGEFÄHRLICH
- IMDG : Meeresschadstoff

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

*Sondervorschriften*

- ADR : 274, 335, 375, 601
- IMDG : 274, 335, 969
- IATA : A97, A158, A197

### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

- Nicht zutreffend

## Abschnitt 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Zul.-Nr 005338-60

- Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten

#### **Wassergefährdungsklasse:**

- Pflanzenschutzmittel sind als wassergefährdende, z. T. sogar als stark wassergefährdende Stoffe eingestuft. Aufgrund einer Empfehlung des Industrieverbands Agrar (IVA) sind alle Pflanzenschutzmittel so zu lagern, als wären sie in Wassergefährdungsklasse 3 (WGK 3 = stark wassergefährdend) eingestuft.

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

- Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

**Abschnitt 16: SONSTIGE ANGABEN**

**Auf den vollständigen Text der Gefahrenhinweise wird unter Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen**

- H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
- H315 - Verursacht Hautreizungen
- H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen
- H318 - Verursacht schwere Augenschäden
- H319 - Verursacht schwere Augenreizung
- H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen
- H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

**Einstufungsverfahren**

- Auf Basis von Prüfdaten

**Abkürzungen und Akronyme**

- CLP : Classification, Labelling and Packaging = Richtlinie/Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
- CAS : Chemical Abstracts Service
- EG-Nr.: : EINECS/ELINCS - European Inventory of Existing Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe )/European List of Notified Chemical Substances (Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe )
- LDx : Tödliche Dosis von x %
- LCx : Tödliche Konzentration von x %
- ECx : Effektive Konzentration von x %
- CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)
- Persistente, bioakkumulierbare und toxische (PBT) Chemikalien
- Sehr Persistente und sehr biokumulative (vPvB) Chemikalien
- EWC : European Waste Catalogue
- ADR : Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
- IMDG : International Maritime Dangerous Goods Code
- IATA : International Air Transport Association

**Ausgabedatum** 09-Okt-2012

**Überarbeitet am** 05-Jun-2020

**Revisionsgrund** Update

**Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 + Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015**

**Haftungsschluss**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Sie betreffen das PRODUKT IM JEWEILIGEN ZUSTAND. Bei Verarbeitung oder Mischung hat sich der Anwender zu vergewissern, dass keine zusätzlichen Gefahren auftreten können.

Der Anwender wird auf Gefahren hingewiesen, die entstehen können, wenn das Produkt für andere Zwecke verwendet wird als die, für die es ausdrücklich vorgesehen ist.

Dieses Sicherheitsdatenblatt darf nur zur Unfallverhütung und Sicherheitsvorsorge benutzt und vervielfältigt werden.

Der Produktbesitzer haftet für die ordnungsgemäße Weitergabe dieses Sicherheitsdatenblatts an alle möglicherweise mit diesem Produkt in Berührung kommenden Personen.

Die amtlich freigegebenen Anwendungen und Dosierungen sind aus den sich auf der Verpackung befindenden Hinweisen zu entnehmen.

**Ende des Sicherheitsdatenblatts**